

Unterfränkisches Dialektinstitut

Institut für deutsche Philologie der Universität Würzburg
Prof. Dr. Wolf Peter Klein, Dr. Monika Fritz-Scheuplein
Projektleitung
Am Hubland
97074 Würzburg
Tel.: (0931) 31-85631 Fax: (0931) 31-81114
E-Mail: info@unterfraenkisches-dialektinstitut.de
<http://www.unterfraenkisches-dialektinstitut.de>



Würzburg, 27.01.2021

Digitales Alternativangebot zum Schülertag am Unterfränkischen Dialektinstitut: UDI-Schülerwettbewerb 2021 zum Thema „Dialekt und Essen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Unterfränkische Dialektinstitut (UDI) ist ein Projekt des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft der Universität Würzburg, das vom Bezirk Unterfranken ganz wesentlich gefördert wird. Das UDI hat sich neben der Erforschung und Beschreibung der Dialekte in Unterfranken auch die Aufgabe gesetzt, mit den Schulen im Regierungsbezirk zusammenzuarbeiten, um das Wissen über die Dialekte und die Dialektsituation unter SchülerInnen aller Schultypen zu verbreite(r)n und somit das Bewusstsein für die Dialekte zu schärfen. Die Dialekte sind nicht nur wertvolles Kulturgut, das gepflegt werden muss, sondern auch ein wichtiger Teil der sprachlichen Situation in unserer Region.

Aufgrund der aktuellen Pandemielage kann der jährlich im März stattfindende UDI-Schülertag 2021 selbstverständlich nicht als Präsenzveranstaltung mit rund 250-300 SchülerInnen und ihren Lehrkräften durchgeführt werden. Stattdessen möchten wir Sie heute über unser Alternativangebot in Form eines Wettbewerbs mit rein digitalen Einsendungen informieren.

Das für den UDI-Schülertag 2021 (und auch noch einmal für 2022) geplante Thema „Dialekt und Essen“, mit dem wir einem schon öfter geäußerten Wunsch von Seiten der SchülerInnen nachkommen, behalten wir bei. Gerade in dieser Pandemiezeit spielt das gemeinschaftliche Kochen und Essen eine wichtigere Rolle als üblich, damit stellt das Thema sogar einen aktuellen Bezug zur Lebenswelt und zum Alltag der SchülerInnen her. Denn als Wettbewerbsbeitrag soll von den teilnehmenden Klassen ein Rezept mit Zutatenliste und Zubereitungsanleitung in schriftlicher Form (gerne auch bebildert) sowie als Tondokument eingereicht werden, natürlich nicht in standarddeutsch, sondern im Dialekt ihres Heimatortes bzw. ihrer Heimatregion. Es muss sich dabei auch gar nicht um ein typisch fränkisches Gericht handeln, denn solche Kochrezepte gibt es schon genug. Interessanter fänden wir – und das entspricht eventuell auch eher den Essgewohnheiten und Vorlieben der SchülerInnen – wenn es sich um „moderne“, evtl. von der ausländischen Küche beeinflusste Gerichte oder auch um Eigenkreationen handeln würde. Es gilt das Motto: Je vielfältiger, desto besser!


Uns ist natürlich bewusst, dass Sie als Lehrkräfte in Zeiten von Distanzunterricht und Lehrplanänderungen stärker als sonst belastet sind. Aber vielleicht bietet die Teilnahme an diesem Alternativangebot nicht nur die Gelegenheit, Angenehmes wie Essen mit Nützlichem wie Projektarbeit zu verbinden, sondern auch die Möglichkeit, Leistungsnachweise auf eine andere Art als durch Schulaufgaben oder Abfragen zu erheben, nämlich durch die Bewertung von guten Leistungen der SchülerInnen im Rahmen der Projektarbeit? Je nach Menge und Qualität der Einsendungen streben wir auch eine Publikation der Schülerrezepte als Ergebnis der Projektarbeit an. Da sich die Einreichungsfrist bis Ende Juni erstreckt, sind Sie zudem nicht zeitlich eingengt,

sondern können selbst entscheiden, wann diese Projektarbeit am besten in Ihre Unterrichtsplanung passt.

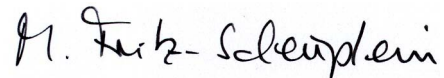
Genauere Informationen zu den Wettbewerbsregeln und -modalitäten sind beigelegt. Die Anmeldung zum Schülerwettbewerb ist bis 30. April 2021 möglich, verwenden Sie dafür bitte das angehängte Formular.

Über das UDI und seine bisher veranstalteten Schülertage können Sie Weiteres auf unserer Homepage erfahren, dort finden Sie auch Informationen und Material für Schüler.

In der Hoffnung, Sie und Ihre Klassen für dieses Alternativangebot gewinnen zu können, verbleiben mit den besten Grüßen



Prof. Dr. Wolf Peter Klein



Dr. Monika Fritz-Scheuplein